

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018**

Tagesordnungspunkt 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 11.12.2018

In der Sitzung vom 11.12.2018 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst, die bekanntzugeben sind, so der Bürgermeister.

Tagesordnungspunkt 2. Bebauungsplanverfahren mit örtlichen Bauvorschriften "Entenfang mit Feuerwehrhaus"

a) Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplans

c) Beschluss über die öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat hat mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dem vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans „Entenfang mit Feuerwehrhaus“ zugestimmt, nachdem zuvor die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange miteinander und gegeneinander abgewogen wurden. Hierzu lag dem Gemeinderat eine Abwägungstabelle vor, in dem die eingegangenen Einwendungen aufgeführt und mit einer Stellungnahme der Verwaltung, sowie einem Beschlussvorschlag versehen worden waren. Ohne Abänderung wurde dem Vorschlag der Verwaltung zur Abwägung gefolgt. Diese Abwägung mündete letztendlich in dem vom Gemeinderat beschlossenen Entwurf für den Bebauungsplan. Dieser wird nun für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt und während dieser Zeit werden die Träger öffentlicher Belange ebenfalls um eine nochmalige Stellungnahme des jetzt konkretisierten Entwurfs gebeten. In seiner Stellungnahme weist der Bürgermeister in der Sitzung darauf hin, dass die Erschließungskosten mit über 70,00 € je Quadratmeter ermittelt sind und deshalb deutlich über den bisherigen Ansätzen liegen. Für ein Gewerbegebiet sind 70,00 € je m² sehr hoch, da im angrenzenden Baugebiet Tiergarten gerade einmal der Bodenwert der Grundstücke bei 80,00 € liege, so der Bürgermeister. Für die Erschließung des Gebiets müsse man sich daher Gedanken machen, wie die Erschließungskosten gesenkt werden können. Für die Umliegung bedeutet dies, so der Bürgermeister, dass Private welche sich eventuell Gewerbeflächen im Rahmen der Umliegung zuteilen lassen, ein hohes finanzielles Risiko bei derart hohen Erschließungskosten eingehen, so der Bürgermeister.

Tagesordnungspunkt 3. Beratung und Beschluss über den Entwurf des Haushaltsplanes 2019

Mit der Umstellung des kameralen Haushalts in einen doppischen Haushalt muss die Gemeinde nun alle Abschreibungen für das gesamte Inventar und Vermögen der Gemeinde im Haushalt selbst erwirtschaften. Dies bedeutet, so der Bürgermeister, dass künftig jede Gemeinde zum Zeitpunkt eines Beschlusses darstellen muss, dass Belastungen aus Bauprojekten und sonstigen Maßnahmen der Gemeinde im laufenden Haushaltsjahr erwirtschaftet werden und nicht auf zukünftige Generationen übertragen werden. Insofern sei die Ausweisung des neuen Haushaltsrechts mit einer doppischen Haushaltsführung positiv zu beurteilen. Unsicher war bei der Einführung des doppischen Haushaltes, ob die Finanzausstattung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auch nach der Einführung des doppischen Haushaltes noch derart positiv ist, wie dies im letzten kameralen Haushalt des Jahres 2018 und den Jahren zuvor steht's der Fall war. Grundsatz ist in der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard schon seit Jahren eine Nettoinvestitionsrate von mindestens 1,5 Mio. zu erwirtschaften. Dies sei in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen und auch im neuen doppischen Haushalt wurde die sogenannte Nettoinvestitionsrate sehr deutlich erreicht. Für die einzelnen Zahlen und das gesamte Zahlenwerk verweisen wir auf die Vorlage zur Sitzung mit Entwurf des Haushaltsplans sowie auf die separat abgedruckten Haushaltsreden des Bürgermeisters und der Fraktionen, welche im Amtsblatt alle in voller Länge abgedruckt werden.

Dem Haushalt der Gemeinde wurde mit zwei Gegenstimmen zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 4. Beratung und Beschluss über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb "Wasserversorgung" für das Jahr 2019

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ für das Jahr 2019.

Tagesordnungspunkt 5. Beratung und Beschluss über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb "Kommunaler Wohnungsbau" für das Jahr 2019

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Kommunaler Wohnungsbau“ für das Jahr 2019.

Tagesordnungspunkt 6. Beschluss über haushaltsrelevante Beschlüsse für den Haushalt 2019

Zuschussanträge der Ortsvereine

Der Gemeinderat stimmt ebenfalls den haushaltsrelevanten Beschlüssen für den Haushalt 2019 zu und genehmigt somit die Investitionszuschüsse für Anschaffungen und Baumaßnahmen der Ortsvereine, wie diese beantragt worden sind.

Tagesordnungspunkt 7. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 7.1 Antrag auf Bauvorbescheid zur Bebauung des Grundstücks Flst.-Nr. 819/1 mit weiteren Wohngebäuden und Garagen

Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorbescheid zur Bebauung des Grundstücks Flst.-Nr. 819/1 mit weiteren Wohngebäuden und Garagen einstimmig zu.